

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Geplante Rechtsrockkonzerte in Thüringen 2017

Jährlich weist die Mobile Beratung "Möbit" auf Rechtsrockkonzerte in Thüringen hin und listete beispielsweise für das vergangene Jahr 54 extrem rechte Musikveranstaltungen auf. Seit mehreren Wochen werden diverse größere Rechtsrockkonzerte in Thüringen beworben, so beispielsweise das "Rock gegen Überfremdung 2", das "Rock für Deutschland", das "LIVE H8", der "Eichsfeldtag" et cetera. Im vergangenen Jahr organisierten Thüringer Neonazis eines der bisher größten Neonazi-Konzerte in Unterwasser, Schweiz, an welchem circa 5.000 Neonazis teilnahmen. Ebenfalls nahmen im vergangenen Jahr an einem Rechtsrock-Konzert in Hildburghausen mehr als 3.500 Neonazis teil. Bei mehreren dieser Konzerte treten Bands auf, deren Alben beziehungsweise Lieder indiziert sind sowie denen Kontakte zur in Deutschland verbotenen "Blood & Honour"-Gruppierung nachgesagt werden. Oftmals werden diese Neonazi-Veranstaltungen als politische Kundgebungen angemeldet und fallen somit unter das Versammlungsrecht.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Rechtsrock-Konzerte einschließlich als "rechtsextrem" eingestuft angemeldeten politischen Versammlungen mit Musikanteilen finden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2017 wann und wo in Thüringen noch statt?
2. Wer ist jeweils Anmelder/-in beziehungsweise Organisator für diese Veranstaltungen?
3. Bei welchen dieser Veranstaltungen treten nach Kenntnis der Landesregierung welche Bands auf, von denen Alben oder Lieder indiziert sind?
4. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die betroffenen Kommunen?

König